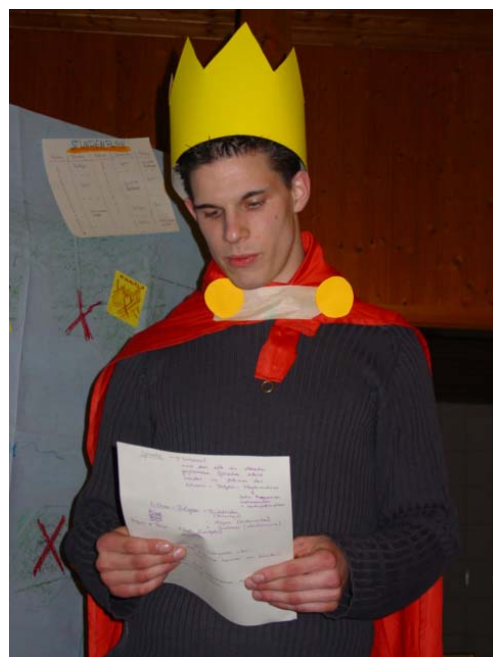


Führen und leiten

Hanns Dieter Hüsch

Im Übrigen meine ich
Möge uns der Herr weiterhin
Zu den Brunnen des Erbarmens führen
Zu den Gärten der Geduld
Und uns mit Großzügigkeitsgirlanden
Schmücken
Er möge uns weiterhin lehren
Das Kreuz als Krone zu tragen
Und darin nicht unsicher werden
Soll doch seine Liebe unsere Liebe sein
er möge wie es auskommt in unser Herz eindringen
Um uns mit seinen Gedankengängen
Zu erfrischen...



... Und uns auf Wege zu führen
Die wir bisher nicht betreten haben
Aus Angst und Unwissenheit darüber
Daß der Herr uns nämlich aufrechten
Ganges
Fröhlich sehen will
Weil wir es dürfen
Und nicht nur dürfen sondern auch
müssen
Wir müssen endlich damit beginnen
Das Zaghafte und Unterwürfige
abzuschütteln
**Denn wir sind Kinder Gottes:
Gottes Kinder!**
Und jeder soll es sehen und ganz
erstaunt sein
Dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich
sein können
Und sagen: Donnerwetter
Jeder soll es sehen und jeder soll nach
Hause laufen
Und sagen: er habe Gottes Kinder
gesehen

Und die seien ungebrochen freundlich
Und heiter gewesen
Weil die Zukunft Jesus heiße
Und weil die Liebe alles überwindet
Und Himmel und Erde eins wären
Und Leben und Tod sich vermählen
Und der Mensch ein neuer Mensch werde
Durch Jesus Christus.

Aus: *Das kleine Buch zum Segen*
tvd-Verlag Düsseldorf, Düsseldorf 1998, 36